

Schmetterlings- und Wildbienensaum

Blüten in Hülle und Fülle



Verwendung

Der Schmetterlings-Wildbienensaum kann entlang von Wegen, auf Stufenrainen, vor südexponierten Gehölzen und auch in langfristig angelegten Ackerrandstreifen / Buntbrachen ausgebracht werden.

Charakteristik

Die Mischung besteht aus 100% Wildblumen und berücksichtigt insbesondere die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen an Trachtpflanzen. Ein langer Blühaspekt von frühzeitig blühenden Arten, wie dem Barbarakraut, bis zu Hochsommerarten (z.B. Wegwarte und Malve) garantiert eine kontinuierliche Sammelquelle. Einige einjährige Arten sorgen dafür, dass bereits im ersten Jahr ein ansprechender Bestand entsteht. In den Folgejahren werden sie von ausdauernden Arten ersetzt. Der Saum erreicht dann eine Höhe von 60-140 cm.

Pflege

Sollten nach Ansaat Distel- oder Ampferplatten aufkommen, kann ein Schröpfschnitt in 6-20 cm Höhe nötig sein. Nach erfolgter Bestandsentwicklung genügt eine einmalige Mahd im Spätherbst. Noch besser ist eine Mahd im Frühjahr, denn trockene, hohle Stängel bieten Winterquartiere für Insekten und Winterstehler beliebte Ansitzwarten für Vögel. Deren Samenstände sind begehrtes Winterfutter. Idealerweise wird nicht gemulcht, sondern gemäht und das Mahdgut abgeräumt. An mageren und trockenen Standorten reicht auch eine Mahd in zwei- bis dreijährigem Abstand.

Ansaatstärke

1-2 g/m², 10-20 kg/ha